

## 61.000 Euro gegen Kinderarmut dank „Helft uns helfen“

aus Helft uns helfen

[Thema folgen](#)



© Tim Würz

Die Volontäre der VRM Wetzlar haben das Thema Kinderarmut ins Zentrum der Spendenaktion gestellt und unsere Leser haben gespendet. Jetzt ist das Geld verteilt worden.

📅 19. April 2024 – 16:54 Uhr

🕒 4 min

👤 Christian Keller

Artikel anhören



🔊 00:00 / 06:25 1X [BotTalk](#)

Wetzlar. 61.000 Euro sind dieses Jahr bei der Spendenaktion des gleichnamigen Vereins „Helft uns helfen“, der von Führungskräften der VRM Wetzlar ins Leben gerufen wurde, zusammengekommen.

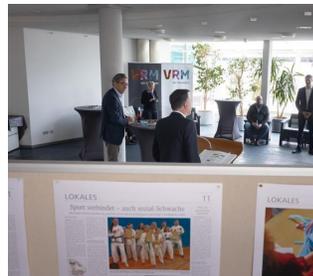
Kinderarmut haben sich die Volontäre der VRM Wetzlar dieses Mal als Thema ausgesucht und es aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, über die Probleme und teils dramatischen Folgen von Kinderarmut berichtet, aber auch diejenigen vorgestellt,

die quasi täglich etwas dagegen tun. Zum Abschluss der Aktion, die mittlerweile im 23. Jahr stattfindet, konnten die Spendengelder jetzt im Wetzlarer Pressehaus an Initiativen, Vereine und Organisationen verteilt werden, die Betroffenen helfen und gegen Kinderarmut kämpfen.

### Leserinnen und Leser spenden für „Helft uns helfen“

Gespendet haben vor allem Leserinnen und Leser dieser Zeitung/Redaktion sowie mittelhessische Vereinigungen und Unternehmen, um diejenigen zu unterstützen, die sich im Kampf gegen Kinderarmut einsetzen.

### Bildergalerie



Spendenübergabe von „Helft uns Helfen“ (© Tim Würz)

Auch für die Verantwortlichen des federführenden gemeinnützigen Vereins „Helft uns helfen“, Geschäftsführung und Führungskräfte der VRM Wetzlar, ist die Resonanz auf den im vergangenen Dezember gestarteten Spendenaufruf ein überaus positives und

wichtiges Signal. „Wir sind uns ganz sicher, dass das Geld bei Ihnen genau an der richtigen Stelle ist und für die eingesetzt wird, die es benötigen: die Kinder“, sagte Christian Keller, Titelchef und stellvertretender Chefredakteur, während der Abschlussveranstaltung.



*Christian Keller, Titelchef und stellvertr. Chefredakteur, bei der Spendenübergabe von „Helft uns Helfen“.*  
© Tim Würz

Umso erfreulicher, dass unter den Gästen von Kinderschutzbund Lahn-Dill/Wetzlar, Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder, Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis WALI, St. Elisabeth-Verein Marburg mit Paul und Tim vom Kinder-Kultur-Zentrum, kurz „KiKuz“, aus Dillenburg auch zwei Kinder vertreten waren.



*Michael Emmerich bei der Spendenübergabe von „Helft uns Helfen“.*  
© Tim Würz



**Nicht Sie müssen sich bei uns bedanken, sondern wir Ihnen für ihre wertvolle Arbeit.**



Michael Emmerich

*Geschäftsführer VRM Wetzlar und Vorsitzender des Vereins „Helft uns helfen“*

Nicht nur die beiden Jungs bedankten sich bei Michael Emmerich, Geschäftsführer der VRM Wetzlar und Vorsitzender des Vereins „Helft uns helfen“, der die symbolischen Spendenschecks überreichte. „Nicht Sie müssen sich bei uns bedanken, sondern wir Ihnen für ihre wertvolle Arbeit“, sagte Michael Emmerich und betonte die wichtige Aufgabe, die Haupt- und vor allem auch Ehrenamtliche übernehmen würden.

**Die erste Hälfte der Artikelserie von „Helft uns helfen“ zum Thema Kinderarmut**

Wetzlar

**Gemeinsam gegen Kinderarmut: Helft uns helfen!**

Die eigentlichen Protagonisten der Spendenaktion waren auch diesmal wieder die Volontäre der VRM Wetzlar. Leila Schmidt, Leonie Dittrich, Laura Wilken, Erik Wohler und Felix Leyendecker haben die Artikelserie, die im Dezember gestartet war, konzipiert, organisiert und umgesetzt. „Dass Ihr einen richtig guten Job gemacht habt, das kann man nicht nur in Euren Artikeln lesen, sondern das zeigt auch die Spendensumme von 61.000 Euro, die gerade aktuell, da das Geld bei vielen Menschen nicht locker sitzt, beachtlich ist“, sagte Keller.



Die Macher von „Helft uns helfen“ in diesem Jahr: (v.l.) Leila Schmidt, Laura Wilken, Leonie Dittrich, Felix Leyendecker und Erik Wohlert.  
© Tim Würz

Vom sehr emotionalen Einblick in den Alltag einer alleinerziehenden Mutter mit fünf Kindern, über das Experteninterview mit einer Psychologin, einem Blick in Schulen und den Zeichen und Auswirkungen von Kinderarmut bis zu dem Begleiten zweier Streetworker und vielen weiteren Artikeln, haben die „Volos“, wie sie in der Redaktion genannt werden, einen vielschichtigen Einblick in das Thema möglich gemacht.

### **Nicht nur Dank für Geld-Spende, sondern vor allem für die Aufmerksamkeit**

Sich bewusst machen, welchen Unterschied der Zuverdienst von 150 Euro im Alltag für eine alleinerziehende Mutter ausmacht. Dass sich in von Armut bedrohten oder betroffenen Familien die Versorgerrolle zwischen Elternteil und Kind oft umdreht, also Kinder die Aufgaben der Erwachsenen übernehmen. Oder dass es manchmal für Kinder noch nicht einmal für ein ordentliches Schulbrot reicht. Das waren nur einige Punkte, die aus der diesjährigen Aktion vielen Menschen sicher im Gedächtnis bleiben, fasste Christian Keller zusammen.

#### **Das ist „Helft uns helfen“**

Unterstützung der ehrenamtlichen Hospizarbeit, Förderung herausragender sozialer Projekte zur Chancengleichheit, Kampf gegen Kinderarmut: Mit ihrer Aktion „Helft uns helfen“ rufen die Mitarbeiter der VRM Wetzlar GmbH seit 2002 jährlich ihre Leserinnen und Leser zu Spenden auf – mit großem Erfolg. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit steht dabei ein neues Thema im Mittelpunkt der Benefiz-Aktion, deren Erlös engagierten Vereinen, Verbänden und Organisationen im gesamten Verbreitungsgebiet zu Gute kommt. Mittlerweile sind durch diese Aktion fast 1,4 Millionen Euro gesammelt und gezielt sozialen Projekten und Initiativen in Mittelhessen zur Verfügung gestellt worden.

Für die tolle Arbeit des Volo-Teams bedankte sich nicht nur die Chefredaktion, sondern auch alle Spendenempfänger. Dabei machten sie deutlich, dass der Dank nicht nur wegen des Geldes gelte, sondern vor allem für die große Aufmerksamkeit, die das Thema Kinderarmut damit erhalte.



Sabine Grollmann-Serve freut sich über die Spende für die Caritas, die Michael Emmerich überreicht.  
© Tim Würz



**Es ist toll, dass sie das Thema mit ihrer  
Berichterstattung in die Öffentlichkeit bringen und  
man merkt, dass doch nicht alle nur wegschauen.**



Sabine Grollmann-Serve  
Leitung Schülerbetreuung, Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder

„Es ist toll, dass sie das Thema mit ihrer Berichterstattung in die Öffentlichkeit bringen und man merkt, dass doch nicht alle nur wegschauen“, fasste es Sabine Grollmann-Serve vom Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder zusammen.

**Die zweite Hälfte der Artikelserie von „Helft uns helfen“ zum Thema  
Kinderarmut**

Landkreis Lahn-Dill

**Lahn-Dill-Kreis: Schülerbetreuung als Hilfe für arme**



Christian Keller

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Lahn-Dill-Kreis](#) > [Wetzlar](#) > VRM Wetzlar sammelt 61.000 Euro gegen Kinderarmut dank „Helft uns helfen“